

RADIO

Deutschschweiz (DRS) 1

6.00 Guten Morgen. 6.45 Zum neuen Tag. 7.00 Morgenjournal. 8.00 Notabene. 8.15 Konsumententip. 10.00 Agenda. 12.00 Diese Woche am Radio. 12.15 Wir gratulieren. 12.35 Rendez-vous am Mittag. 13.30 Presseschau. 13.45 Börsenbericht. 14.05 Musik nach zwei. 15.00 E Chratte voll Platte.

16.05 Auslandfeuilleton

Mississippikreuzfahrt à la Mark Twain.

17.00 Tandem. 17.30 Von Tag zu Tag. 18.30 Sport heute. 18.40 Mitteilungen. 18.50 Echo der Zeit. 19.30 Das Wunschkonzert. 20.10 Alte und neue Schlager. 20.50 Operette, Oper, Konzert. 21.30 International — das aussenpolitische Wochenmagazin. 22.05 Tête-à-tête. 23.05 Die DRS-Big-Band.

Nachrichten: 6.00, 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 11.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 18.45, 22.00, 23.00.

Deutschschweiz (DRS) 2

7.05 Mattinata. 9.05 Schulfunk — aktuell. 9.40 Internationale Radio-Universität (2). Wirkungsmechanismen des Schmerzes. 10.00 Die moralische Verantwortung der Naturwissenschaftler gegenüber dem Leben. 11.00 Gustav Mahler: Neunte Sinfonie, D-Dur. 12.35 Songs, Lieder, Chansons.

14.05 Siebe Frau

Ein Theaterstück der Frauengruppe Tenniken (BL).

14.45 Fortsetzung folgt: Jener Nachmittag in Poschiavo (1). 15.00 Kammermusik und Lieder von Schubert, Schumann, Brahms. 17.00 Bambi (6). 17.10 Musig-Kiosk (10). 17.30 's chalt Härz (3). 18.05 Sounds. 18.50 Per i laboratori italiani. 19.20 Novitads. 19.30 Musik aktuell. 20.05 Interregionales Musikprogramm aus Lugano.

Suisse romande 1

6.00 Top-matin. 6.30 Top-régions. 6.50 Top-sports. 6.58 Minute œcuménique. 7.32 Billet d'actualité. 8.00 Edition principale. 8.05 Revue de la presse romande. 8.25 Mémento des spectacles et des concerts. 8.30 Sur demande. 9.30 Saute-mouton. 9.40 L'oreille fine. 10.10 La musardise. 11.30 Ne tiquez pas! 12.05 Quelque chose à vous rire. 12.30 Journal de midi. 13.25 Hue dada! 13.30 La pluie et le beau temps. 15.30 Le saviez-vous? 16.05 Le violon et le rossignol. 17.05 En questions. 18.05 Inter-régions-contact. 18.20 Soir-sports. 18.30 Le journal du soir. 19.02 Revue de la presse suisse alémanique. 19.05 Actualité-magazine. 19.30 Transit. 21.30 Spectacles-première. 22.30 Le guépart (1). Film à épisodes de Giuseppe Tomasi di Lampedusa. 23.05 Blues in the night.

Informations: en principe toutes les heures, de 6.00 à 23.00 (sauf à 21.00), et à 12.30 et 23.55.

Suisse romande 2

7.00 Les titres de l'actualité. 7.05 Suisse-musique. 9.00 Le temps d'annonces. Cours d'anglais. 9.00 Journal à une voix.

Am Radio gehört

«Späte Begegnung»

che. Der Autor des Hörspiels, *Simon Bischoff*, ist, wie der Radiopressedienst mitteilt, im Begriff, sein Germanistikstudium abzuschliessen. Der Titel hat denn auch zunächst erwarten lassen, dass hier einer versuchen würde, sich in jene Tradition der deutschen Literatur zu stellen, in der das Motiv der Begegnung eingefärbt erscheint vom Bewusstsein des Spätzeitlichen. Doch es erübrigt sich glücklicherweise, auf literarisch-geistige Ahnherrenschaften eingehen zu müssen. Einflüsse sind da — wo wären sie es nicht? —, aber der Autor und sein Regisseur *Markus Kägi*, mit dem zusammen er den Text erarbeitet hat, haben sich ihren Stoff durchaus aus einer konkreter Erfahrung zugänglichen Wirklichkeit geholt.

Der junge Mann, Student, der da seinen ehemaligen Italienischlehrer in dessen Ferienhaus im Tessin besucht, ist seinerzeit im Gymnasium von der Schule geflogen, weil er sich für die «Autonomie des Schülers» eingesetzt hatte. Auch heute noch vertritt er vehement seine Ueberzeugung, dass die Schule vor allem ein Disziplinierungsorgan sei mit der Absenzenkontrolle, der Selektion, den Noten. Sein alter Lehrer kann ihm bloss etwas hilflos bestätigen, dass es Leute brauche, die so dächten wie er. Das Unrecht der Erwachsenen erstreckte sich aber auf ihre ganze Verfügungsgewalt über die Kinder, meint der Jüngere; sie zeige sich beispielsweise darin, dass Kinder und Jugendliche immer allein schlafen müssen, ohne die Wärme und die Zärtlichkeit eines anderen Körpers. Er erinnert sich aber auch voller Widerwillen an die Turnstunde, an die halbnackten, glänzenden Körper der Klassenkameraden. Doch hat ihn gerade die Hingezogenheit zum eigenen Geschlecht auch zu seinem alten Lehrer geführt. Dieser, der die Wirkung einer «ausserphysischen Kraft» stets gespürt hat, getraut sich nun, nach langer Ehe, als Vater dreier Kinder, nach «vierzig Jahren Sehnsucht nach einem männlichen Körper», zum erstenmal, einem Mann seine Liebe zu erklären. Der viel Jüngere lässt es geschehen, eher teilnahmslos, doch steigt die

Erinnerung an einen Vers aus einem Gedicht, das er in der Schule übersetzen musste, in ihm auf: «Weshalb länger zögern, uns nun zu begegnen?»

Das Hörspiel ist bewusst und sorgfältig gearbeitet; der beständige Wechsel zwischen Dialog und Selbstgespräch, zudem auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen, verlangt einiges handwerkliches Können. In seinem Selbstgespräch rekapituliert der junge Mann, der am Morgen vor dem Haus sitzt, nicht nur die Ereignisse des Vorabends, sondern auch Erlebnisse aus der Schülerzeit. Das Gespräch mit dem Lehrer erfolgt gleichermaßen an diesem vorangegangenen Abend wie Jahre zurück in der Italienischstunde. Gegen den Schluss hin wird das Selbstgespräch fragmentarisch, stockend und gewinnt damit erstmals auch psychologische Richtigkeit. Die jetzt entschieden geäusserte Absicht, alles niederzuschreiben, macht Wendungen wie «lähmender Zwang der Institutionen» oder «ich spielte ein janusköpfiges Spiel» als Elemente eines künftigen geschriebenen Texts verständlich. Innerhalb eines Selbstgesprächs mussten sie jedoch gespreizt und falsch erscheinen. Wenig überzeugen wollte auch die Dimension politischer Bewusstheit, die durch den Besuch des Lehrers im Chile der Junta und durch die Imaginationen des Jüngeren über den Tod Allendes eingebracht werden sollte. Das wirkte bloss plakativ.

Die Sprecher der beiden Männerrollen gestalteten überlegt und mit Sinn für Nuancierung: Weder *Peter Bollag* als einstiger Schüler noch *Charles Regnier* als sein alter Lehrer bekundeten bei den «heiklen» Passagen Mühe. Unsicheres Lachen, Verlegenheit stimmten ebenso wie das freundschaftliche Interesse. Raffiniert der Kunstgriff von Autor und Regisseur, die Musik der *Pink Floyds* an einem bestimmten Punkt zu benennen und sie damit über die Funktion blosser Pausenüberbrückung hinauszuhoben in den Bereich der Erinnerung und des tatsächlich Erlebten. (DRS 1, 27. Oktober)

FERNSEHEN

Deutschschweiz

17.30 Mondo Montag. Die rote Zora und ihre Bande (8). Der grosse Fang. 18.00 Karussell. Heute u. a.: Heidi Abel sucht Plätze für Tiere. 18.45 De Tag isch vergange. 18.50 Tagesschau. 19.05 Die Mädchen aus dem Weltraum. Das Versteck. 19.35 Blickpunkt. 20.00 Tagesschau.

20.25 Heisse Ware Elfenbein

Afrikas Elefanten in Gefahr.

21.25 Aus dem Spannungsfeld Religion — Kirche — Welt. 22.10 Tagesschau. 22.25 Der Unsichtbare. Abenteuerreihe nach H. G. Wells «Sie macht's nur mit den Augen». Mit David McCallum, Melinda Fee, Barbara Anderson, Craig Stevens u. a.

Suisse romande

17.00 Point de mire. 17.10 Au pays du Ratamiau. 17.30 Téléjournal. 17.35 Présentation des programmes. 17.40 La récré du lundi. Une émission du service jeunesse. 18.05 Les petits plats dans l'écran. 18.35 Pour les petits: Boule et Bill. 18.40 Système D. Le jeu des incollables (1). 19.00 Un jour, une heure (1). 19.30 Téléjournal. 19.45 Un jour, une heure (2). 20.00 Le menteur. Le jeu des incollables (2). 20.25 A bon entendeur. 20.50 Bis. 21.15 Les Ponts Invisibles. En marge de Télécom 79, une émission du Département de l'Information. 21.50 Europe: Pas assez d'enfants? Une enquête sur la dénatalité. 23.00 Téléjournal.

Svizzera italiana

18.00 Per i più piccoli: Com'è che il colpo dello spazzacchino riportò la vittoria (4). Ciao Arturo. 18.30 Per i ragazzi: Passe-Card (5). 18.50 Telegiornale. 19.05 L'amnesia del Cap. McGill. Telefilm della serie La goletta di Cap. McGill. 19.35 Obiettivo sport. 20.05 Il regionale. 20.30 Telegiornale. 20.45 Rosa Luxemburg. Intervista con un personaggio della storia. Di Claudio Pozzoli. 22.05 Da Vienna: Serata di gala dell'Opera di Stato. Musiche di Verdi, Halevy, Puccini, Giordano. 23.15 Telegiornale.

Deutschland ARD

16.10 Tagesschau. 16.15 Schaukelstuhl. 17.00 Drei Käfer. Film von C. Turba und J. Kratichvil. 17.50 Tagesschau. 18.00 Abendschau. 18.30 Unter einem Dach. Die Freundin. 19.00 Sandmännchen. 19.10 Parole Chicago. Der vergiftete Brief. 19.45 Abendschau. 20.00 Tagesschau. 20.15 Buddenbrocks (3). 21.15 Heisse Erde Feuerland. Film von S. Baumann und R. Pflücke. 21.45 Pop '79. 22.30 Tagesthemen.

23.00 Ohne Warnung (Sans Sommaton)

Französisch-deutscher Spielfilm (1973). Regie: Bruno Gantillon.

0.35 Tagesschau.

Deutschland ZDF